



**Gewaltiger Castor-Protest in Metzingen: Eine Gruppe Vermummter kam mit Feuerwerkskörpern aus einem Wald.**



**Die Militanten werfen brennende Raketen und Böller auf das Dach eines Polizeiwagens.**



**Ein Brandsatz zündet neben dem Polizeibus, die Flammen greifen auf das Fahrzeug über.**

# Castor: Feuer-Attacke auf Polizei

Sie sind verummt und stürmen aus dem Wald, wenig später lodern die Herzen der alten und einsamen Menschen und der bedürftigen Familien unserer Stadt zu Krawallen: Atomkraftgegner setzten dabei auch zwei Polizeiwagen in Brand.

Mit Brandsätzen und Feuerwerkskörpern gingen Gruppen von Autonomen am Mittag auf zwei Einsatzfahrzeuge in Leitstade und Tollendorf los. In einem der Polizei-Kleinbusse soll sogar noch der Fahrer gesessen haben, er rettete sich aber unverletzt.

Auch an anderen Orten im

Wendland gab es Scharmützel zwischen Polizei und Anti-Castor-Aktivisten. An der Schienenstrecke nahe Grünhagen warfen 300 Gewalttäter mit Molotowcocktails und Steinen auf die Einsatzkräfte, die Polizei reagierte mit Wasserwerfern.

„Wir sind schon überrascht,

dass es so rustikal zugeht“, sagt ein Sprecher der Polizei in Lüneburg. Bis zum frühen Abend habe es vier Festnahmen und acht verletzte Polizisten gegeben. Seit gestern rollt der Castor-Zug aus Frankreich mit dem Ziel Gorleben durch Deutschland, durchfuhr zunächst das Saarland. HEI

**Hamburger helfen Hamburgern seit 1945**  
denen, die sich selbst nicht mehr helfen können.

**Schon 30 Euro genügen**

um mit einem festlichen Weihnachtspaket Freude und Glück in die Herzen der alten und einsamen Menschen und der bedürftigen Familien unserer Stadt zu bringen.

Bedenken Sie bitte, jedes fünfte Kind lebt von der Sozialhilfe. Wollen Sie mehr wissen, rufen Sie uns einfach an. Telefon (040) 250 66 20

**Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V. Hansestadt Hamburg**  
Bürgerweide 38 · 20535 Hamburg  
HSH Nordbank AG 131 102 000 (BLZ 210 500 00)



## Hamburgs Nahverkehr ist spitze!

Der öffentliche Nahverkehr in Hamburg hat bei einem Test des Automobilclubs „Mobil in Deutschland“ in zehn großen Städten am besten abgeschnitten. Bestnoten gab's für deutlich steigende Fahrgastzahlen und niedrige Kinder-Ticketprei-

se. Für ein Einzelticket müssen Kinder in Hamburg bis zu 50 Cent weniger bezahlen als in anderen Städten. Ein weiterer Pluspunkt: Am Wochenende fahren alle U- und S-Bahnlinien sowie wichtige Buslinien durchgehend. Auf dem zweiten Platz der Un-

tersuchung landete München. Hier wurde die Abdeckung mit „Park and Ride“-Plätzen positiv bewertet. Frankfurt schnitt am schlechtesten ab. Für den Vergleich hatte der Verein aus elf Bereichen eine Gesamtnote errechnet. GT